



# UZ

## KARL - MARX - UNIVERSITÄT

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
15. November 1985

Sächsische  
Landesbibliothek  
20.11.85

# 41

LSWK  
Kubi  
20.11.85

### Kommunisten der KMU auf Parteitagkurs Kampfatosphäre in allen Kollektiven

Erfahrungsaustausch des Sekretariats der SED-KL mit  
Parteiorganisations / Vertrauensvolle  
individuelle Gespräche und Parteiwahlen  
brachten Zuwachs an Kampfkraft

(UZ) Am vergangenen Freitag fand ein Erfahrungsaustausch des Sekretariats der SED-KL mit neu- bzw. wiedergewählten Parteiorganisationsleitern statt. Gemeinsam mit Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, und Dr. Siegfried Thale, 2. Sekretär der SED-KL, tauschten die Genossen, die in verschiedenen Bereichen unserer Universitäten wirken, ihre Erfahrungen bei der Durchführung der Parteiwahlen aus.



In der Aussprache der Genossen wurde deutlich, daß im Ergebnis der vertrauensvollen individuellen Gespräche in den Parteikollektiven ein Zuwachs an Kampfkraft und Leistungsbereitschaft erzielt wurde. Die Gespräche wurden überall genutzt, um den Beitrag jedes einzelnen Kommunisten bei der Sicherung des Friedens und der Stärkung des Sozialismus festzulegen. Das vornehmlich an Beispielen u. a. die Genossen Konrad Weise von der GO Wiwi und Bernd Böckner von der GO Gewichte. Zu den Hauptergebnissen gehört, daß sich die führende Rolle der Partei, die Ausstrahlungskraft der Parteikollektive und das Arbeitsklima, das Verhältnis der Genossen untereinander und in den Arbeits- und Studienkollektiven verbessert. Das brachten die Genossen übereinstimmend zum Ausdruck.

Corneelia Schmidt, PO im 1. Studienjahr der GO TV, verteilte ihre Erfahrungen bei der Zusammenarbeit der Partei-

gruppe mit der APO-Leitung. So spürten die jungen Kommunisten von Beginn ihres Studiums an die Hilfe und Anleitung der erfahrenen Genossen. Ein weiterer Schwerpunkt der Aussprache war die Stärkung unseres Kampfbundes durch die Aufnahme von Kandidaten. Marion Meißner von der GO Mathe vermittelte die Erfahrungen der Parteigruppe 3. Studienjahr bei der Arbeit mit den Kandidaten und mit parteilosen Kommilitonen.

Dr. Werner Fuchs verwies in den abschließenden Bemerkungen auf die Notwendigkeit, eine höhere Qualität und Wirksamkeit der Parteiarbeit zu erzielen. Dazu sind Planmäßigkeit und Flexibilität in der Tätigkeit der Parteikollektive, die Weiterführung des individuellen Gesprächs, die Beachtung aller Hinweise und Vorschläge erforderlich. Er forderte dazu auf, dafür zu sorgen, daß die Kommunisten im Kampf um höchste Leistungen in den Hauptprozessen an der Spitze stehen.

### Alle Ressourcen zur Lösung der Aufgabenstellung nutzen

Kommunisten der GO KuKu bereiten mit  
vielen Initiativen XI. Parteitag der SED vor

(UZ) Zu ihrer Berichtswahlversammlung trafen sich am Freitag, dem 11. November, die Kommunisten der GO Kultur- und Kunstwissenschaften. Gemeinsam mit Dr. Gert Friedrich, Mitglied des Sekretariats der SED-KL und Vorsitzender der Kreispartei-Kontrollkommission, legten die Genossen die Bilanz ihrer geleisteten Arbeit und legten die Aufgaben für den XI. Parteitag fest. Im Mittelpunkt des Rechenschaftsberichts, vorgelesen vom GO-Sekretär Prof. Dr. sc. Günther Kleiber, stand die Diskussion über den Beitrag jedes einzelnen Kommunisten bei der Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisation. Kritisch und konstruktiv wurde im Bericht der Leitung der gegenwärtige Stand analysiert. Ausgehend von den verschiedenen individuellen Leistungen und den Rechenschaftsberichten der Parteigruppen stellte Genosse Lehmann fest, daß die Kommunisten der GO mit zahlreichem Parteitagseinsatz und hohem Engagement den XI. Parteitag vorbereiten. Weitere Schwerpunkte waren die Intensivierung der massenpolitischen Arbeit, so geht es darum, die Volksausssprache zum XI. Parteitag fortzusetzen, die kommunistische Erziehung entsprechend den gesteigerten Anforderungen der kulturellen und wissenschaftlichen Praxis zu gestalten und die Durchsetzung der Ein-



heit von Wissenschafts- und Kadrentwicklung.

Dr. Gert Friedrich bestärkte die Kommunisten der GO in diesem Herangehen und forderte sie auf, alle geistigen und materiellen Ressourcen für die Verwirklichung der Aufgabenstellung der Partei auszuschöpfen. Die ideologische und organisatorische Geschlossenheit der Parteiorganisation weiter zu festigen und die Kampfkraft zu erhöhen, hob er dabei als wichtigste Voraussetzung hervor.

Herzlicher Dank galt Genossen Günther Kleiber für sein langjähriges Wirken als GO-Sekretär, neu in die Funktion wurde Genosse Dozent Dr. sc. Michael Rammier gewählt.

### Interdisziplinäres Seminar für wissenschaftlichen Nachwuchs an KMU gegründet Führende Gelehrte unterstützen wirksam die Heranbildung und Erziehung von wissenschaftlichen Nachwuchskadern

Minister Prof. Hans-Joachim Böhme übergab in Anwesenheit von Prof. Hannes Hörnig  
und Horst Schumann die Berufungsurkunden an Gelehrtenrat

(ADN/UZ) Ein interdisziplinäres Seminar für wissenschaftlichen Nachwuchs wurde am Dienstag an der KMU gegründet. Rektor NPT Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann begrüßte zu der festlichen Veranstaltung die anwesenden Mitglieder und Kandidaten des ZK, unter ihnen den Minister für Hochschulwesen Prof. Dr. h. c. Hans-Joachim Böhme, den Leiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK, Prof. Dr. h. c. Hannes Hörnig, und Horst Schumann, 1. Sekretär der Bezirksleitung Leipzig der SED. An die Mitglieder des Gelehrtenrates dieser neuen Einrichtung (Seite 2) übergab Minister Prof. Hans-Joachim Böhme die Berufungsurkunden.



Minister Prof. Hans-Joachim Böhme überreicht Prof. Dr. Armin Uhlmann die Berufungsurkunde. Foto: Müller

In seiner Ansprache bezeichnete der Minister die Neugründung als eine unkonventionelle Lösung, um die Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlern für Forschung und Lehre an den Universitäten und Hochschulen der DDR durch führende Gelehrte wirksam zu unterstützen. Mit ihr sei beabsichtigt, Impulse für zukunftsreiche wissenschaftliche Arbeiten auszulösen, eine enge gedehliche Zusammenarbeit von Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen zu fördern und den wissenschaftlichen Meinungsaustausch zu befördern. Sie habe die Aufgabe, die Teilnehmer mit aktuellen Ergebnissen und erkennbaren Entwicklungstendenzen der Gesellschaft, Natur-, Ingenieur-, Agrar- und medizinischen Wissenschaften, mit Prognosen der Wissenschaftsentwicklung, neuen wissenschaftlichen Hypothesen und Theorien sowie Fortschritten in der Forschungsmethodik vertraut zu machen. Dabei sollen Probleme der fortschreitenden Spezialisierung in den Wissenschaften und der bewußten Gestaltung von Integrationsprozessen, der wachsenden Komplexität gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Aufgabenstellungen sowie ihre Lösungen im Mittelpunkt stehen.

Minister Böhme verwies auf die notwendige engere organische Verbindung von Wissenschaft und Produktion als einem entscheidenden Kettenglied für eine hohe Dynamik der gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Entwicklung. In diesem Prozeß gewinne die Grundlagenforschung an den Universitäten und Hochschulen sowie an der Akademie der Wissenschaften wesentlich an Gewicht. Aufgabe sei es, Spitzenleistungen zu erzielen und Welt-höchststand mitzubestimmen. Ohne eine solide Grundlagenforschung seien revolutionäre Entwicklungen in der Technik und Technologie unvorstellbar, betonte der Redner. Ein wesentliches Merkmal der weiteren wissenschaftlichen Entwicklung sei das Erfordernis, in der Forschung komplexe und globale technische, ökonomische und so-

ziale Probleme rechtzeitig aufzugreifen, koordiniert und konzentriert zu bearbeiten und zu lösen. Die Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und ihre Anwendung hängen entscheidend von den Fähigkeiten, der Leistungsbereitschaft und dem Einsatz der Wissenschaftler ab. Daher hätten die Universitäten die Aufgabe, zahlreiche wissenschaftliche Nachwuchskader auf einem höheren Niveau heranzubilden.

Deshalb gelte es, eine aktive und schöpferisch-konstruktive Grundhaltung, verbunden mit hoher fachwissenschaftlicher Befähigung und klarem politischen Standpunkt, beim wissenschaftlichen Nachwuchs auszubilden. In seiner Erwidern bekräftigte der Direktor des Interdisziplinären Seminars, NPT Prof. Dr. sc. Armin Uhlmann, daß der Gelehrtenrat den in ihn gesetzten hohen Anspruch erfüllen werde.

### Beitrag im Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ: Jugend mit Spitzenleistungen zum XI. Parteitag der SED

28. Zentrale MMM und 9. Zentrale Leistungsschau im Beisein von Günther Kleiber und  
Harry Tisch eröffnet / KMU mit 112 Exponaten auf Leistungsschau vertreten

(ADN/UZ) Die 28. Zentrale Messe der Meister von morgen und die 9. Zentrale Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler öffneten am Montag in Leipzig ihre Pforten. Die zwölfstägige Lehr- und Angebotschau auf dem Gelände der technischen Messe zeigt in sieben Hallen insgesamt 4570 Exponate, an deren Entwicklung mehr als 47 500 junge Neuerer aus allen Bezirken beteiligt sind. Die wissenschaftlich-technischen Spitzenleistungen sind in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED der Beitrag der jungen Generation zur Verwirklichung der neuen Etappe der Wirtschaftsstrategie der 80er Jahre.

Zur Eröffnung begrüßte der 1. Sekretär des FDJ-Zentralrates, Eberhard Aurich, die Mitglieder des Politbüros des ZK der SED Günther Kleiber, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und Minister für Allgemeinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau, und Harry Tisch, Vorsitzender des Bundesvorstandes des FDGB. Sein herzliches Gruß galt ebenso Mitgliedern des ZK der SED, darunter der Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates Wolfgang Rauchfuß und Horst Schumann, 1. Sekretär der Bezirksleitung Leipzig der SED, sowie Paul Verner, Mitglied des Staatsrates.

Diese Leistungsschau demonstrierte, hob Eberhard Aurich in seiner Eröffnungsrede hervor, daß die Jugendlichen der DDR, allen voran die Mitglieder der FDJ, im Ernst-Thälmann-Aufgebot in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED Großes für die bewährte Politik zum Wohl des Volkes leisten. Die Jugend folge der auf dem XII. Parlament der FDJ von Erich Honecker ausgesprochenen Aufforderung, das Banner der revolutionären Errungenschaften über die Schwelle des Jahres 2000 hinauszutragen. Sie helfe mit, das Programm der SED zu verwirklichen.

Der Redner verwies auf beeindruckende Tatsachen, für die Aussteller der 9. Zentralen Leistungsschau sorgen. Zu 200 der insgesamt über 3000 Arbeiten wurden Patente

angemeldet. Eine große Anzahl der angebotenen Lösungen trage zur Arbeitszeit- und Energieeinsparung bei. Der ausgewiesene Nutzen beträgt fast 170 Millionen Mark. Von großer Bedeutung sei, daß mehr als die Hälfte der Arbeitsergebnisse in der Ausbildung angewendet werden können.

Mit 112 Exponaten beteiligen sich die Studenten und jungen Wissenschaftler der KMU an der 9. Zentralen Leistungsschau. 22 Exponate sind auf der Ausstellung in der Messehalle 6 zu besichtigen, die übrigen sind als Dokumentationen in der Bibliothek der Leistungsschau einzusehen. Das am Eingang der Halle installierte rechnergestützte Informationssystem „Diamant“ erleichtert den Besuchern die Übersicht über alle Exponate und kann die wichtigsten Daten und Fakten liefern.



### Feierliche Aufnahme in den FDGB

(UZ-Korr.) Am 30. Oktober trafen sich Lehrlinge des ersten Lehrjahres, um aus den Händen des Vorsitzenden des Kreisverbandes der Gewerkschaft Wissenschaft, Dr. W. Lehmann, und des Genossen Herbert Sprewitz die Mitgliedabücher und die Satzung des FDGB in Empfang zu nehmen.

Den stimmungsvollen Auftakt der erstmals zentral organisierten feierlichen Aufnahme der Lehrlinge des ersten Lehrjahres in die Klassenorganisation der Arbeiterklasse hatten die Freunde des Singelclubs „Zeitgenossen“ mit einem engagierten Programm gegeben.

Nach einleitenden Worten Dr. Werner Lehmanns über den bedeutungsvollen Schritt der jüngsten Kollegen unserer Kreisorganisation und der Aufforderung zu täglicher aktiver Gewerkschaftsarbeit wandte sich H. Sprewitz an die Anwesenden.

Er - seit 1946 im Besitz des Mitgliedsbuches der SED und seit über 40 Jahren Mitglied der Gewerkschaft - appellierte leidenschaftlich an die Jugendlichen, als fachlich anerkannte und politisch engagierte Mitarbeiter unserer Hohen Schule, alles in ihren Kräften Stiehende für die Erhaltung des Friedens zu tun.

### ISK wählte neuen Vorsitzenden

(UZ-Korr.) Auf der Vollversammlung des Internationalen Studentenkomitees (ISK) der KMU am 7. November wurde Pannos Kourides aus Zypern nach zweijähriger erfolgreicher und aktiver Arbeit als ISK-Vorsitzender von seiner Funktion entlastet. Als neuer Vorsitzender wurde Raschid Casos aus der Volksdemokratischen Republik Jemen gewählt, als sein Stellvertreter Birwaagijn Manduch, Mongolische Volksrepublik.

In der Wahlversammlung des ISK wurde der neue Arbeitsplan für das Studienjahr 1985/86 beschlossen und eine Resolution zur Unterstützung des gerechten Kampfes des ANC und Nicaraguas verabschiedet. (UZ berichtet ausführlich in der nächsten Ausgabe.)

### Virchow-Preis an Mediziner verliehen

(UZ-Korr.) Am 13. Oktober wurde Doz. Dr. sc. med. Volker Bigl und Dr. med. Thomas Arendt, Abteilung für Neurochemie des Paul-Flechsig-Institutes für Hirnforschung, Bereich Medizin der KMU Leipzig sowie Dr. sc. med. Hartmut Wenk und Dr. sc. med. Ursula Meyer, Anatomisches Institut, Bereich Medizin (Charité) der HU Berlin für ihre tierexperimentelle und ätiopathogenetische Untersuchung der neurobiologischen Grundlagen der senilen Demenz im Kollektiv der Rudolf-Virchow-Preis verliehen. Ihre international beachteten Befunde belegen die Bedeutung der Degeneration des cholinergen Neurotransmissionssystems bei intellektuellen Abbauvorgängen im höheren Lebensalter. Sie schaffen damit die Voraussetzung für einen diagnostisch-therapeutischen Ansatz der senilen Demenz, an der einer WHO-Studie zufolge heute über fünf Prozent aller 65-jährigen leiden.

### Heute:

- 3** Parteiorganisationen tauschten Erfahrungen aus
- 4** Brief aus Freundesland
- 5** Zum Thema 3 im Parteilehrjahr
- 6** „Kortschagins“ arbeiten an neuem Programm